

Tierische Musiktitel mit hohem Wiedererkennungswert

Die Jugendkapelle Öflingen hat eingeladen und rund 300 Interessierte kamen und feierten die jungen Musikerinnen und Musiker für ihre Leistungen

WEHRÖFLINGEN. Öflingen hat den musikalischen Nachwuchs für große Auftritte. Am Samstagabend trumpfte die Jugendkapelle in der eng bestuhnten Schulsporthalle auf. Der Nachwuchs des Musikvereins Öflingen bot einen musischen Leckerbissen. Die neu einstudierte Juka-Biene-Maja-Show bot vertraute Musikanrangements. 16 Stücke wurden aufgeführt. Zuvor zeigte die Bläserjugend Rickenbach ihr Können. Leonie Meier tritt in die Fußstapfen ihres Vaters Uli und führte gekonnt als Conférencier im Bienenkostüm durch die Show.

42 Mitglieder zählt die Jugendkapelle des Musikvereins Öflingen und jeder sollte vor der Show mindestens fünf Besucher ansprechen. Das Ergebnis: Rund 300 Gäste kamen, auch die Jüngeren waren interessiert. Ihnen wurde ein zweistündiges Programm geboten, wobei den Anfang ein traditioneller Gastauftritt machte. Die Rickenbacher Bläserjugend spielte zur Einstimmung unter Leitung von Ralf Eckert sinfonische Orchestermusik. Das half den jungen Öflinger Musikanten, Lampenfieber abzubauen. Die Nervosität vor einem Auftritt gehörte dazu, „es ist ja nicht unser erster Auftritt“, sagte Juka-Vorsitzender Nico Bäuml. Seit Januar wurden die Stücke geprobt.



Die Öflinger Jugendkapelle mit Ansagerin Leonie Meier im Biene-Maja-Kostüm (links).
FOTO: GERD LEUTENECKER

Beim Bühnenaufbau in einer kurzen Pause nach dem Auftritt der Rickenbacher wurde noch in den blauen Vereins-shirts gearbeitet. Die Lichtstrahler bekamen etwas mehr Gelbtöne vorgesetzt, dann war es soweit. Mit leuchtend gelben T-Shirts zogen die Mitglieder der Jugendkapelle gemeinsam auf die erweiterte

Bühne. Showtime. Aaron Behringer eröffnete mit seinem Solo auf dem Saxophon „Der rosarote Panther“. Leonie Meier im Biene-Maja-Kostüm begrüßte das Publikum und suchte ihren tierischen Freund, den Grashüpfer Flip. Dirigent Rolf Gallmann kam im Frack zaghaft daher gehüpft. Am Dirigentenpult nahm er den

Taktstock auf und leitete die bekannte Titelmelodie von Karel Svoboda und Florian Cusano der Biene-Maja-Zeichentrickserie. Ein leichtes Summen im Publikum verriet, dass alle den Titel kennen. Von Kleinkindern bis zu den Großeltern war die musikalische Wiedererkennung da.

Die kleine Meerjungfrau, die Schöne und das Biest und das Yabba Dabba Doo der Flintstones gaben die Richtung vor. Ein Potpourri der bekannten Kinder- und Jugendsongs aus allerlei Fernsehserien reihte sich aneinander. Szenische Vorführungen begleiteten die Titel. Florian Thomann als Kermit der Frosch sang unter einer Maske den Titelsong aus der Muppet Show. Ein anspruchsvolles Unterfangen bei heißen T-Shirt-Temperaturen in der Halle. Zu Speedy Gonzales mit Trompetensoli auf den Besuchertischen suchten die Gäste vergebens nach der rasenden Rennmaus. Eine kleine Pumucklpuppe verriet schnell das kommende Stück. Bei Mah Na Mah Na kam das Publikum in Aktion, die Antwort wurde lauthals mitgesungen. Elton Johns Lion King, geläufige Titel aus Dschungelkönig mit Balou dem Bär, das Täröö von Benjamin Blümchen und das Lied der Schlümpfe, der Wiederhall bei den Gästen war bei solch bekannten Titeln vernehmbar.

Für den ein oder die andere ist Blasmusik fremd. Insbesondere ist den Heranwachsenden die Vielfalt musikalischer Möglichkeiten unbekannt. Zum Beherrschen von Instrumenten gehört eine langjährige Ausbildung dazu. In Öflingen verbinden sich in der Jugendkapelle gleich drei Aspekte: die musikalische Entwicklung, der Spaß in der Gemeinschaft zu musizieren und sich öffentlich den Herausforderungen eines Auftritts zu stellen. Solch gelungene Vorführungen kommen bei den Gästen an. Selbst die, die früher nur wegen der legendären anschließenden Keller-Party vorbeischaute, summten mit. Mit Respekt und Anerkennung für das Geleistete lagen die Smartphones eher abseits.

Leonie Meier und Rolf Gallmann bedankten sich zu „You can leave your hat on“ beim Publikum mit einer inszenierten Kostümabblätterung. Jedes einzelne Mitglied der Jugendkapelle Öflingen wurde namentlich erwähnt, und es gab den gewünschten Sonderapplaus. Beifall gab es auch für die gute ausgewogene Ton-technik am Mischpult mit Jürgen Güll, das kompositorische Arrangement von Uli Meier und Rolf Gallmann und das souveräne Bewirtungsteam des Musikvereins Öflingen.

Gerd Leutenecker